

Wussten Sie:

...dass im Lager Moria 2.0 auf Lesbos (das nach dem Brand im September 2020 behelfsmässig eingerichtet wurde) noch immer **8000 Menschen auf engstem Raum** festsitzen, ca 1/3 davon sind Kinder?! Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft von Krieg, Hunger, Gewalt geschwächt, traumatisiert und schutzbedürftig sind?!

...dass die Menschen dort in Zelten hausen, im Winter der eisigen Kälte, im Sommer der brütenden Hitze ausgeliefert sind?! Dass **mangelhafte Ernährung**, kaum Zugang zu **sauberem Wasser**, viel zu wenig **sanitäre Einrichtungen** ein menschenwürdiges Leben unmöglich machen?! Dass **Krankheiten** aller Art sich ungehindert ausbreiten können?!

...dass **gewaltsame Übergriffe** im Lager zum Alltag gehören?! Dass viele Kinder schwer traumatisiert sind und Suizidversuche bereits im Kindesalter keine Seltenheit sind?!

...dass die **Verzögerung der Bearbeitung von Asylgesuchen** geflüchtete Kinder, Frauen, Männer oft monate- oder jahrelang in diesen unhaltbaren Zuständen festhält?!

...dass das Lager Moria 2.0 auf der beliebten Ferieninsel Lesbos liegt – nicht weit von uns entfernt?! Ein Teil von Europa, für den wir mit Verantwortung tragen!

Als Gruppe MahnWache stehen wir hier, weil wir nicht die Augen vor diesen massiven Menschenrechtsverletzungen verschliessen wollen, sondern für die Menschen, die unseren Schutz suchen, eintreten. Uns ist bewusst, dass die Thematik gross und komplex ist. Aber wir sind überzeugt, dass mehr getan werden kann und muss, als es bisher der Fall war:

* Wir fordern den Bundesrat auf, **die Aufnahme von Flüchtlingen**, wie sie von mehreren Schweizer Städten angeboten wurde, zu ermöglichen! Bevorzugt geht es um Familien, unbegleitete Jugendliche und um die Zusammenführung von getrennten Familien.

* Wir fordern dazu auf, dass die geflüchteten Menschen in den Lagern **zügig Asylanträge** stellen und auf deren **kompetente Bearbeitung** zählen können.

* Wir fordern, dass die Schweiz **umgehend die finanzielle Unterstützung von gewaltsamen Aktionen gegen Flüchtlinge im Mittelmeer und auf dem Balkan durch Frontex einstellt!**

